



Berliner Naschmarkt

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

86. NOONSONG

SAMSTAG 23.10.2010, 12:00

LESEORDNUNG VOM 21. SONNTAG NACH TRINITATIS

LITURGIE

*Mitwirkende:
sirventes berlin:*

*Karin Drewes, Anne Haller, Wiebke Kretzschmar, Andrea Effmert
Mathis Gronemeyer, Volker Nietzke, Jakob Ahles, Tobias Hagge
Eun-Hye Lee, Orgel; Leitung: Stefan Schuck
Liturg: Detlef Schönrock*



Einzug

Gemeinde Orgel: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847):
sitzt Allegro con brio aus der vierten Sonate

Liturgie: William Byrd (ca. 1540 – 1623): Preces and Responses

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

Gemeinde Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
steht Chor: Dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturg: O Herr, komme mir zu Hilfe
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe. Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt
und alle Zeit und in Ewigkeit, Amen. Preiset den Herrn, des
Herren Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Gemeinde Tagespsalm: Psalm 125: Kryštof Harant z Polžic a Bezdružic
sitzt (1564 – 1621): Qui confidunt in Domino
*Die auf den Herrn hoffen, werden nicht fallen, sondern ewig bleiben wie
der Berg Zion. Wie um Jerusalem Berge sind, so ist der Herr um sein Volk
her von nun an bis in Ewigkeit.*

Wochenpsalm: Psalm 37C: Anton Bruckner (1824 – 1896): Os justi
*Der Mund des Gerechten redet Weisheit, und seine Zunge lehrt das Recht.
Das Gesetz seines Gottes ist in seinem Herzen; seine Tritte gleiten nicht.*

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Matthäus 5, 38-48
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Tomás Luis de Victoria (1548 – 1611): Benedictus

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Gemeinde Vorsänger: Lasset uns beten:
steht Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit.

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: Und schenke uns Dein Erbarmen.

Liturg: O Herr, schütze Deine Kirche

Chor: Und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: Und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: Und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Gott, Du vollkommene Liebe, Deine Sonne lässt Du aufgehen über Gute und Böse und willst, dass wir auch unsere Feinde lieben. Gib uns Deinen Geist, dass wir dem Bösen mit Liebe widerstehen und bei allem Streit in Deinem Frieden bleiben. Dir sei Lob und Preis in alle Ewigkeit. Amen

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einzigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Michael Prätorius (1571 – 1621):

Ach Gott, vom Himmel sieh darein, Vers 1

Alle: Vers 2 + 3, Chor Vers 4, Alle: Vers 6

2. Sie leh - ren ei - tel fal - sche List,
3. Gott wol - le weh - ren al - len gar,
was ei - gen Witz er - fin - det;
die fal - schen Schein uns leh - ren,
ihr da - Herz nicht ei - nes Sin - nes ist
zu ihr Zung stolz of - fen - bar
in spricht: »Trotz! - tes Wer Wort will's ge - grün - det;
der Wäh - let dies, der and - re das,
wir hä - ben Recht und Macht al - lein,
sie tren - nen uns, ohn gilt al - le Maß;
was wir set - zen, gilt all - ge - mein,
und glei - ßen schön von au - ßen,
wer ist, der uns sollt mei - ßen.«

6. Ehr sei Gott Vater und dem Sohn / und auch dem Heiligen Geiste, / wie es im Anfang war und nun, / der uns sein Hilfe leiste, / dass wir sein Wort behalten rein, / im rechten Glaubn beständig sein / bis an das Ende. Amen.

Gemeinde Liturg: Segen
steht Chor: Amen

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Gemeinde Orgel: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847):
sitzt Allegro maestoso e vivace aus der vierten Sonate